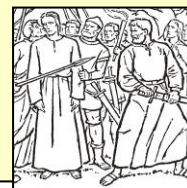




Petrus war ein Mann mit Format, tatkräftig, entschlossen, mutig und voller Glauben. Er wollte mit seiner ganzen Kraft Jesus, seinem Herrn, dienen. Er überließ Jesus sein **Schiff**, er fischte auf Hinweis von Jesus **große Fischmengen**, er konnte auf dem Wasser Jesus begegnen, er wollte nicht nur von Jesus die **Füße gewaschen** bekommen, sondern auch das Haupt und die Hände. Er sah in Jesus den Gottessohn und verteidigte ihn mit dem **Schwert** bei dessen Festnahme. Er wollte sogar mit ihm **in den Tod gehen**, wenn es sein müsste.



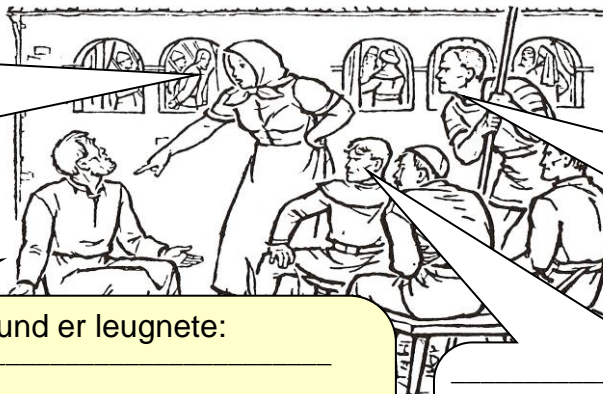
Jesus sprach: "Heute Nacht werdet ihr euch alle an mir ärgern". Petrus sagte: "Herr, ich nicht, wenn ich mit dir in den Tod gehen müßte." Jesus warnt ihn: "Simon Petrus, der Teufel wird euch versuchen. Ich habe für dich gebetet, damit dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du umgekehrt bist, stärke deine Brüder."

"Petrus, bevor der Hahn zweimal kräht, wirst du dreimal leugnen, dass du mich kennst."

nach Lukas 22,31-34

Petrus war übereifrig und hat sich selbst vertraut. Dabei hat er oft die Absichten von Jesus übersehen und die Lage falsch eingeschätzt. Jetzt kam die Mutprobe.





Da versaget ihm der Mut und er leugnete:

Da krähte der Hahn, wie Jesus es gesagt hatte.

Während Jesus abgeführt wurde, schaut er Petrus traurig an. Da ging Petrus hinaus und weinte sehr. Das hätte er von sich selbst nicht gedacht und er schämte sich.

1. Was schmerzt mehr: wenn man von einem Freund oder einem Feind enttäuscht wird? _____
2. Wie würdest du dich fühlen, wenn du einen Freund verleugnet hast?

3. Was kannst du tun, um eine Tat wieder gut zu machen?
